



Stéphane Menoni: „Die Kunden haben uns von Anfang an ihr Vertrauen geschenkt, so dass wir die Produktion unter optimalen Voraussetzungen aufnehmen konnten.“

Diversifizierung hin zu Uhrenteilen

Geneva Prod Sàrl wurde im Sommer 2016 gegründet und produziert in den Räumlichkeiten von Badeco SA im Zentrum von Genf. Das Unternehmen fertigt Präzisionsteile für Uhren, unter anderem Kronen, Drücker, Röhren, Triebe, Schrauben, Rohre und Uhrzeiger. Aber auch Teile für die Verbindungstechnik gehören zum Portfolio.



Geneva Prod S.à.r.l.
Rue de la Coulouvrenière 8
1204 Genève-Suisse
Tel. +41 22 329 29 20
info@genevaprod.ch
www.genevaprod.ch

In Genfer Stadtviertel La Jonction ist das Palladium mit seinen Konzerten, Festivals und anderen abendlichen Veranstaltungen zweifellos das Mekka des Genfer Nachtlebens. In unmittelbarer Nachbarschaft zu diesem symbolträchtigen Ort befindet sich ein großes, schmuckloses Gebäude am Ufer der Rhône, das mehrere Industrie- und Handwerksbetriebe beherbergt. Zu diesen gehören die Firma Badeco SA und ihr relativ neuer „Ableger“ Geneva Prod Sàrl.

Von elektrischen Handwerkzeugen bis hin zu Uhren- und Schmuckteilen

Das 1945 ursprünglich zur Herstellung von Instrumenten für die Dentaltechnik gegründete Unternehmen Badeco SA entwickelt und fertigt seit 1960 Präzisionsmaschinen und -ausrüstungen insbesondere für die Uhren- und Schmuckindustrie. Dabei hat man sich in erster Linie auf elektrisch betriebene Handwerkzeuge für die Durchführung von Bohr-, Polier-, Schleif-, Fas-, Glättungs-, Entgratungs-, Feil- und verschiedene andere Verzierungsarbeiten spezialisiert. Die Entwicklung und Fertigung der Bauteile für diese Produkte sowie ihre Montage finden im eigenen Hause statt. Das Unternehmen blieb bis 2009 im Eigentum der Familie Badel und wurde zu diesem Zeitpunkt von Amir Hoveyda übernommen. Dieser Branchenprofi ging direkt daran, eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung einzurichten. Dies war der Auftakt zur Markteinführung neuer elektronisch gesteuerter Geräte, die mit Mikromotoren ausgerüstet sind und Drehzahlen bis 5000 min⁻¹ erreichen.

Florierende Diversifizierung

Anfang 2016 fiel die Entscheidung, im Zuge einer weiteren Diversifizierung eine eigene Sparte für die Herstellung von Uhrenteilen in den Räumlichkeiten des Unternehmens einzurichten. Der August desselben Jahres war dann die Geburtsstunde von Geneva Prod Sàrl und zur gleichen Zeit wurde Stéphane Menoni (46 Jahre) zum Geschäftsführer des neu gegründeten Unternehmens ernannt. Er verfügt über tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet des Präzisionsdrehens von Kleinteilen und blickt auf eine erfolgreiche Karriere als technischer Leiter und Vertriebsleiter eines etablierten Zulieferers für die Uhrenindustrie zurück. Mit großer Entschlusskraft und hohem Engagement nahm Stéphane Menoni die neue Herausforderung an. Mit seinen derzeit acht Mitarbeitern entwickelt



und fertigt Geneva Prod natürlich auch Badeco-Produkte, aber speziell die neue Abteilung für die Uhrenteilproduktion konnte ein schnelles Wachstum verzeichnen. Um es mit den spezifischen Herausforderungen der Fertigung aufnehmen zu können, erwarb das junge Unternehmen von Tornos zwei CNC-Drehautomaten des Typs SwissNano.

Wenn der verfügbare Platz begrenzt ist

„Wir haben diese Maschinen bereits ganz am Anfang unserer Aktivitäten angeschafft. Vom ersten Tag überzeugten sie durch unglaubliche Flexibilität und Präzision, und nicht zuletzt durch ihren extrem geringen Platzbedarf“, erklärt Stéphane Menoni. Das entscheidende Kriterium waren neben der geringen Standfläche die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten der SwissNano: „Auch wenn wir bestimmte Präzisionsteile in Losgrößen von bis zu 25.000 Teilen fertigen, kommt es doch genauso häufig vor, dass wir Teile in Kleinserie oder sogar in Sonderanfertigung herstellen müssen, was beispielsweise bei der Fertigung von Prototypen oder Ersatzteilen der Fall ist“, betont Stéphane Menoni. Er erläutert dies noch genauer: „Da wir in unseren Räumlichkeiten nur begrenzt Platz haben, entschieden wir uns für die gegengleiche Montage der beiden Maschinen. Das bringt uns



„Drei Tage nach Aufstellung der Maschinen hatte der Bediener sich bereits eingehend mit der Einrichtung und Bedienung der Maschinen vertraut gemacht“

eine enorme Platzersparnis und ermöglicht uns den uneingeschränkten Zugang zum Arbeitsraum der Maschinen von vorn.“ Beide Maschinen sind mit einem Stangenlader ausgestattet und werden auch für die Gegenbearbeitung und Verzahnungsarbeiten eingesetzt.

Die Inbetriebnahme war denkbar einfach: „Drei Tage nach Aufstellung der Maschinen hatte der Bediener sich bereits eingehend mit der Einrichtung und Bedienung der Maschinen vertraut gemacht, was zum einen ihrer einfachen Konzeption und zum anderen der intuitiven Anwendung der Funktionen des TISIS-Editors zu verdanken ist. Letzterer ist einfach fantastisch, er erlaubt die Bearbeitung oder Übertragung von Programmen genauso wie die Auswahl der Werkzeuge und die Überwachung des Bearbeitungsprozesses“, versichert Stéphane Menoni.

Höchste Flexibilität in der Produktion

Geneva Prod setzt bei der Produktion auf herkömmliche Werkzeugmaschinen für die Herstellung der Badeco-Geräte samt Zubehör und auf eine Montage- und Messabteilung, wobei letztere mit



einem kamerabasierten Messsystem ausgestattet ist. „Die gesamte Palette an Badeco-Produkten wird an Ort und Stelle konzipiert, bearbeitet und montiert“, erklärt Stéphane Menoni.

Der neue Produktionsbereich arbeitet zusätzlich zu den SwissNano-Maschinen mit ihrem Stangendurchlass von 4 mm mit zwei weiteren CNC-Drehautomaten, einer davon eine Tornos Delta 20/5 mit fünf Achsen und zwei Spindeln mit einem Stangendurchlass von 20 mm. Diese beiden Maschinen sind vor allem zur Bearbeitung der Teile für die Produkte des Badeco-Programms gedacht.

„Die Kunden haben uns von Anfang an ihr Vertrauen geschenkt, so dass wir die Produktion unter optimalen Voraussetzungen aufnehmen konnten“, versichert Stéphane Menoni. Der Kundenstamm ist breit gefächert: Große Uhrenkonzerne oder Hersteller von Uhrengehäusen sind dabei genauso vertreten wie unabhängige Uhrenmanufakturen, Uhr-Reparaturwerkstätten oder kleinere Uhrmacher.

„Wir bieten als Zulieferer die Herstellung verschiedener Teile an, wobei ich hier zusammengebaute Kronen, Drücker und Rohre sowie Triebe, Schrauben und Wellen als Beispiele nennen möchte. Es handelt sich dabei jeweils um Mikroteile aus Materialien wie Edelstahl, Titan, Neusilber oder Edelmetall, die alle samt mit höchster Oberflächengüte und Genauigkeit gefertigt sind“, betont Stéphane Menoni.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Verbindungstechnik. Eine Besonderheit in diesem Bereich ist die Herstellung von Artikeln aus Berylliumbronze. Eine Abteilung speziell für die Herstellung von Uhrzeigern wurde in Plan-les-Ouates eingerichtet. Dieses Geschäftsfeld macht praktisch ein Drittel des Gesamtumsatzes aus. Eine weitere Diversifizierung ist bereits ins Auge gefasst und wird derzeit geprüft.



genevaprod.ch